

# Covid-19-Impfung

## (Er-)Lösung oder Experiment am Menschen?

### Ist die „Corona“-Impfung sicher?

Wir geben nachstehend einen Überblick über die aktuell wahrscheinlichsten Impfstoffe für eine COVID-19-Impfung und deren Nebenwirkungen:

Von über 200 bei der WHO gemeldeten Impfstoffkandidaten sind alle aktuell zur Zulassung anstehenden Impfstoffe **genetische Impfstoffe**.

#### BioNTec-Pfizer/mRNA 30 mcg UAW

Nebenwirkungen:  
100% Kopfschmerzen  
85% schwere Abgeschlagenheit/Fatigue  
75% Fieber  
65% Schüttelfrost  
60% Ganzkörpermuskelschmerzen  
45% Leukopenie (zu wenige Abwehrzellen im Blut)  
25% Gliederschmerzen  
(Quelle: Der Biologe Clemens Arvay)

#### AstraZeneca-VaxiTec/Viraler

**Vektorimpfstoff** wird irreführend auch als „Impfstoff der Universität Oxford“ bezeichnet. Die Testung wurde vorübergehend ausgesetzt wegen Transverser Myelitis (1-3; noch Gegenstand der Diskussion). Offiziell als UAW (unerwünschte Arzneimittelwirkungen) gelistet sind:

68% Kopfschmerzen  
60% Systemischer Muskelschmerz  
56% Schüttelfrost  
46% Neutropenie (zu wenige Abwehrzellen im Blut)  
Eine Probandengruppe bekam vor Verabreichung ein fiebersenkendes Schmerzmittel (Paracetamol). Trotzdem klagten 61% über Kopfschmerzen, 48% über systemische Muskelschmerzen und 27% über Schüttelfrost.

### Laufende Petition zum Stopp sämtlicher Corona-Impfstudien

**Dr. Michael Yeadon**, ehemaliger Leiter des Forschungsbereichs Atemwegserkrankungen bei Pfizer, und der Lungenfacharzt und ehemalige Gesundheitsamtschef **Dr. Wolfgang Wodarg** haben bei der EMA, der European Medicine Agency, die für die EU-weite Arzneimittelzulassung zuständig ist, am 01. Dezember 2020 einen **Antrag auf die sofortige Aussetzung sämtlicher SARS-CoV-2-Impfstoffstudien, insbesondere die Studie von BioNtech/Pfizer\*** gestellt.

In den mRNA-Impfstoffen von BioNtech/Pfizer ist Polyethylenglykol (PEG) enthalten. 70% der Menschen bilden Antikörper gegen diesen Stoff aus – das bedeutet, **viele Menschen können allergische, möglicherweise tödliche Reaktionen auf die Impfung entwickeln**.

Die viel zu kurze Studiendauer läßt eine realistische Abschätzung der Spätfolgen nicht zu. **Wie bei den Narkolepsie-Fällen nach der Schweinegrippe-Impfung würden bei einer geplanten Notzulassung mit erst anschließender**

**Beobachtungsmöglichkeit von Spätfolgen gegebenenfalls Millionen gesunder Menschen einem nicht hinnehmbaren Risiko ausgesetzt.** Gleichwohl haben BioNtech/Pfizer offenbar am 01. Dezember 2020 einen Antrag auf Notfall-Zulassung gestellt. (Quelle: 2020news.de)

\*) zu BNT162b (EudraCT-Nummer 2020-002641-42)

### Fragen zur mündigen Impfscheidung:

Ist die Langzeitbeobachtung auf unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) vor Zulassung eines Impfstoffes erforderlich?

Können Ausmaß und Wahrscheinlichkeit des Auftretens von UAW als Risiko in Kauf genommen werden angesichts des erwartenden Nutzens in Form der Wirksamkeit, wobei die Wahrscheinlichkeit des Heilerfolges und die Schwere der Krankheit zu berücksichtigen sind?

Kann die Langzeitbeobachtung durch ein beispiellos verkürztes Entwicklungs- und Zulassungsverfahren ersetzt werden?

Sind die angegebenen Wirksamkeitsraten von 95% nachvollziehbar oder könnte es sich dabei um Irreführung der Öffentlichkeit handeln, wobei Immunogenität fälschlich mit Immunität gleichgesetzt wurde?

Was ist die sogenannte antikörperabhängige Verstärkung (ADE – Antibody Dependent Enhancement)?

Wie viele Probanden wurden bis jetzt in die klinischen Testungen einbezogen? Laut Prof. Hockertz läuft die sogenannte „Rekrutierungsphase“ noch bis August 2022, selbst für den bereits zur Anwendung zugelassenen „Oxford-Impfstoff“.

Warum muss ein RNA-Impfstoff vor dem menschlichen Abwehrsystem verborgen werden?

War die pharmakologische und toxikologische Prüfung der Impfstoffe schon fertig als mit der Erprobung am Menschen begonnen wurde? (Laut Prof. Stefan Hockertz dauert eine solche zumindest 2 Jahre)

Wurden im Tierversuch an Rhesusaffen durch die Impfung mit dem „Oxfordimpfstoff“ Symptome verschleiert, wobei die Affen jedoch ansteckend blieben?



### UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT

Bankverbindung Bewegung2020  
IBAN AT52 2060 2000 4407 2312



Bitte immer **Unterstützungsbeitrag** als Zweck angeben!

**Herzlichen Dank für**  
**Ihren wertschätzenden Beitrag!**

Flyer downloaden, drucken und verteilen

[www.bewegung2020.at/download](http://www.bewegung2020.at/download)



BEWEGUNG2020

Weitere Informationen unter:

[www.bewegung2020.at](http://www.bewegung2020.at)